ELEKTRONISCHE VERSION

schülke

the plus of pure performance

Lagebericht

zum
Jahresabschluss vom 31.12.2025

ELEKTRONISCHE VERSION

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1. Geschäftsmodell

Die schülke-Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Produkte auf dem Gebiet der Infektionsprävention, Hygiene sowie Antisepsis (Wund- und Schleimhautbehandlung). Das Geschäft der schülke-Gruppe ist in vier Geschäftsbereiche, sogenannte Strategic Business Units (SBU) unterteilt: Healthcare, OTC (Over-the-counter), Life Science sowie Direct Patient Care.

Mit Umsetzung im 2. Quartal 2025 hat sich die schülke-Gruppe entschieden, eine neue geschäftsfeldorientierte Organisationsstruktur zu schaffen (SBU). Die global agierenden Bereiche Healthcare, OTC (Over-the-counter) und Life Science sowie der Bereich Direct Patient Care werden durch direkt zugeordnete globale Zentralfunktionen unterstützt.

Dieser ganzheitliche und transparente Ansatz mit klaren Rollen und Verantwortlichkeiten nutzt Synergien besonders effektiv und fördert kontinuierlich den Wissensaufbau. Darüber hinaus trägt die neue Struktur zur Beschleunigung von Entscheidungen bei und ermöglicht eine noch stärkere Fokussierung und Kundenorientierung. Die neue Organisationsstruktur hat darüber hinaus keine Auswirkungen auf die gebildeten SBU.

Die österr. Schülke & Mayr Gesellschaft m.b.H. beschäftigt sich primär mit dem Handel von Desinfektionsmittel und Antiseptika sowie mit kosmetischen und pharmazeutischen Erzeugnissen in Österreich und Exportländern. Zu den Abnehmern zählen Krankenhäuser, Apotheken sowie Industrie- und Gewerbekunden.

1.2. Wirtschaftliche Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse von TEUR 33.563 (Vorjahr: TEUR 30.985). Dies entspricht einer Steigerung von 8,32 % gegenüber dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis belief sich auf TEUR 2.624 (Vorjahr: TEUR 2.428).

Das Ergebnis vor Steuern betrug TEUR 2.603 (Vorjahr: TEUR -9.886); nach Berücksichtigung der Steuern ergab sich ein Jahresüberschuss von TEUR 1.996 (Vorjahr: TEUR -10.450).

Der Hygienemarkt ist weiterhin geprägt von einer hohen Preissensibilität sowie Kooperationen und Konsolidierungsprozessen im Krankenhaussektor. Zugleich eröffnet die demographische Entwicklung – insbesondere eine alternde Bevölkerung und damit steigende Behandlungs- und Pflegebedarfe – zusätzliche Nachfragepotenziale. Auch gesundheitspolitische Reformen fördern zunehmend Qualitäts- und Hygienestandards, was die Relevanz professioneller Desinfektions- und Präventionslösungen weiter stärkt.

Die Gesellschaft sieht sich aufgrund ihrer langjährigen Expertise, ihrer starken klinischen Positionierung sowie einer breit diversifizierten und innovativen Produktpalette hervorragend aufgestellt, diesen Marktveränderungen aktiv zu begegnen und zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten zu nutzen. Durch umfassende Prozess- und Anwendungskompetenz, insbesondere im Bereich der Krankenhaushygiene, kann schülke sowohl stationäre Einrichtungen als auch den wachsenden ambulanten Sektor wirksam unterstützen und damit vom strukturellen Wandel profitieren.

In den besonders wichtigen Bereichen konnten Marktanteile weiter ausgebaut werden und dadurch deutlich stärker als der Markt wachsen. So gelang es beispielsweise, im OTC-Bereich die Marktanteile in Österreich zu erhöhen.

Im Healthcare-Segment setzte sich der positive Trend bei der Vermarktung unserer „Ready-to-use“-Tücher (Wipes) fort. Besonders die Einführung der „Green Wipes“ führte zu einem deutlichen Wachstum.

ELEKTRONISCHE VERSION

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Beteiligung an der Holdinggesellschaft in Brasilien wurde zum 31. Dezember 2025 mit EUR 10.022.548,25 bilanziert und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das ursprünglich von Air Liquide Belgien gewährte Darlehen wurde im Jahr 2020 durch ein Darlehen der deutschen Muttergesellschaft ersetzt und wird unter Berücksichtigung laufender Tilgungen fortgeführt. Zum 31. Dezember 2025 beträgt die Darlehensverbindlichkeit TEUR 3.510.

2.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen	**2025**	**2024**
Verschuldungsgrad	46,8 %	56,8 %
Working Capital Ratio	169,7 %	166,3 %
Eigenkapitalquote	53,1 %	43,2 %

	TEUR	TEUR
	2025	2024
Liquide Mittel zum 01.01.	1.352	456
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.478	1.960
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-58	-39
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.526	-1.025
Liquide Mittel zum 31.12.	1.246	1.352

Eine Patronatserklärung vom 5. Dezember 2017 von der Muttergesellschaft Schülke & Mayr GmbH, Norderstedt liegt vor. Diese Patronatserklärung ist zeitlich befristet bis 9. Februar 2027 und wurde bis heute nicht aufgekündigt.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es gab keine Vorgänge nach dem Abschluss des Geschäftsjahres welche von besonderer Bedeutung waren.

4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die COVID-19-Pandemie sowie die weiterhin hohe Relevanz nosokomialer Infektionen (HAI) haben das Bewusstsein für Hygiene und Infektionsprävention nachhaltig geschärft. Dies unterstützt strukturell die Nachfrage nach wirksamen und anwenderfreundlichen Produkten und eröffnet der Gruppe zusätzliche Wachstumschancen in allen operativen Segmenten.

Die fortschreitende Digitalisierung von Services sowie geplante Produktneueinführungen – insbesondere ab dem Jahr 2025 – eröffnen zusätzliches Wachstumspotenzial. Neue Patente und klinische bzw. anwendungsbezogene Studien können die Differenzierung im Markt unterstützen. Kurzfristig kann dies aufgrund erforderlicher Vorleistungen in Forschung & Entwicklung sowie bei Markteinführungen zu erhöhten Aufwendungen führen; mittel- bis langfristig wird jedoch von steigenden Absatzmengen und Umsatzerlösen ausgegangen.

Diesen grundsätzlich positiven branchenspezifischen Perspektiven steht ein weiterhin herausforderndes gesamtwirtschaftliches Umfeld gegenüber. Nach Einschätzung des WIFO bleibt die österreichische Wirtschaft auf einem moderaten Erholungskurs. Nach einem realen Wirtschaftswachstum von 0,8 % im Jahr 2025 wird

ELEKTRONISCHE VERSION

für 2026 und 2027 ein Wachstum von jeweils rund 1 % erwartet. Höhere Energiepreise und die weiterhin erhöhte Inflation wirken kurzfristig belastend, während ab der zweiten Jahreshälfte 2026 mit einer schrittweisen konjunkturellen Belebung gerechnet wird.

Vor diesem Hintergrund ist für den Pharma- und Healthcare-Markt insgesamt von einem grundsätzlich stabilen Nachfrageumfeld auszugehen, wobei insbesondere die weitere Entwicklung der Energie-, Beschaffungs- und Personalkosten sowie der öffentlichen Haushalte die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen kann.

5. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt in Österreich keine eigene Forschung und Entwicklung; entsprechende Aktivitäten erfolgen zentral innerhalb der Schülke-Gruppe.

6. Zweigniederlassungen

Die Schülke & Mayr Gesellschaft.m.b.H. hat keine Zweigniederlassungen.

7. Verwendung von Finanzinstrumenten

Es liegen keinerlei derivative Finanzinstrumente vor.

8. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Das Risikomanagement der Gesellschaft basiert insbesondere auf internen Kontrollen, dem Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennung sowie konzerninternen Richtlinien. Die identifizierten Risiken werden laufend überwacht und, soweit möglich, hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung bewertet.

Beschaffungs-, IT- und Forschungs- und Entwicklungsfunktionen werden überwiegend innerhalb der Schülke-Gruppe zentral gesteuert. Absatz- und Forderungsausfallrisiken werden aufgrund der langjährigen Kundenbeziehungen und eines laufenden Monitorings als gering eingeschätzt.

Dem Risiko der Abwanderung von Fach- und Führungskräften wird insbesondere durch Vergütungs-, Sozialleistungs- sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen begegnet.

Die Darlehensverbindlichkeiten bestehen in EUR und sind fix verzinst, sodass daraus kein wesentliches Wechselkurs- bzw. Zinsänderungsrisiko resultiert.

Wien, am 23. September 2026



Urs Mathis